



Schweizerische Eidgenossenschaft
Confédération suisse
Confederazione Svizzera
Confederaziun svizra

Bundesamt für Raumentwicklung ARE
Office fédéral du développement territorial ARE
Ufficio federale dello sviluppo territoriale ARE
Uffizi federal da svilup dal territori ARE

Bauen ausserhalb der Bauzonen Ergänzung Raumbeobachtung / RPG 2

Webinar suisse melio

Marco Kellenberger, Reto Camenzind (ARE)

25.06.2020



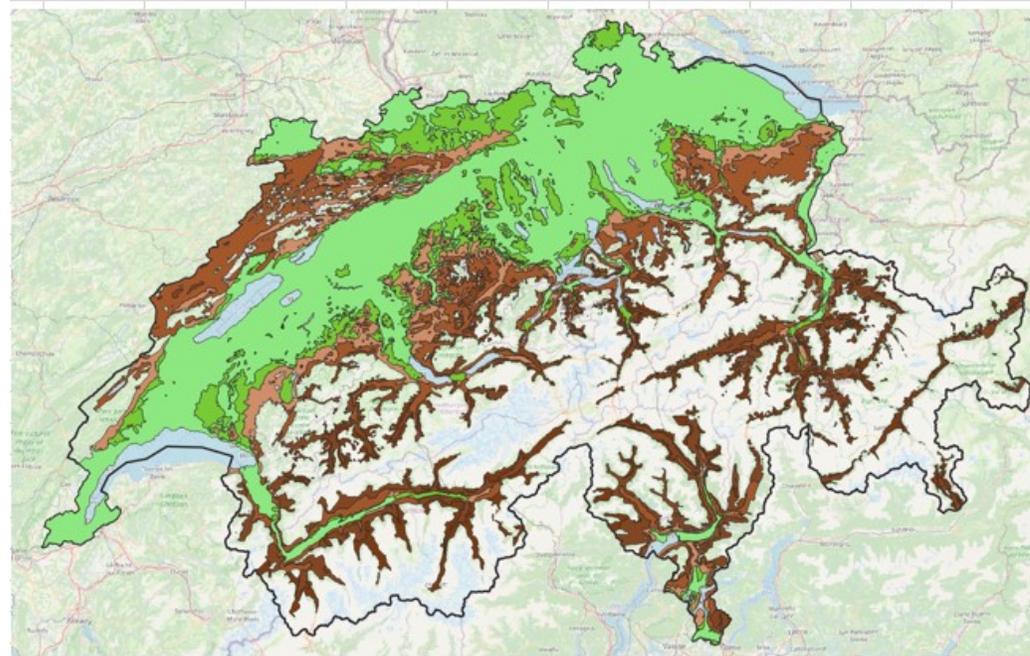
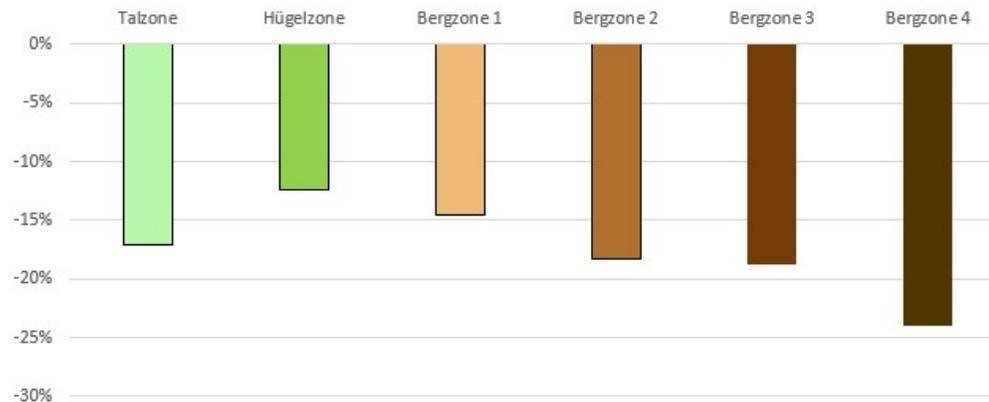
Rückgang der Betriebe

2009-2019 haben die Betriebe von rund 60'000 auf gut 50'000 abgenommen

- 17% in 10 Jahren!

Quelle: Landwirtschaftliche Strukturerhebung, BFS

Prozentuale Abnahme der Landwirtschaftlichen Betriebe 2009-2019 nach Produktionszone





Raumbeobachtung Schweiz: Zahlen zur Entwicklung ausserhalb der Bauzonen



Toggenburg (Quelle: Keystone)



Kanton Bern (Quelle: Bauernzeitung / Pixabay)



ARE-Monitoring Bauen ausserhalb Bauzonen

Der Bundesrat > UVEK > ARE

Schweizerische Eidgenossenschaft
Confédération suisse
Confederazione Svizzera
Confederaziun svizra

Bundesamt für Raumentwicklung

Raumentwicklung & Raumplanung | Verkehr & Infrastruktur | Städte & Agglomerationen | Ländliche Räume & Berggebiete | Nachhaltige Entwicklung | Medien & Publikation

Startseite > Raumentwicklung & Raumplanung > Grundlagen und Daten > Raumbeobachtung > Monitoring Bauen ausserhalb Bauzonen

Grundlagen und Daten

Raumbeobachtung

- Monitoring Bauen ausserhalb Bauzonen
- Monitoring Nachhaltige Raumentwicklung
- Landschaft unter Druck
- Netzwerk Raumbeobachtung Schweiz

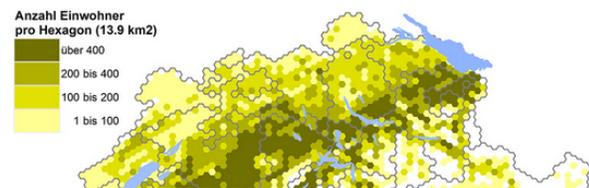
Monitoring Bauen ausserhalb Bauzonen

Die Trennung von Bau- und Nichtbaugebiet ist ein zentrales Anliegen der Raumplanung. Ausserhalb der festgelegten Bauzonen sind in der Schweiz deshalb nur landwirtschaftliche und standortgebundene Bauten zulässig.

Um das Ausmass der Bau- und Umbautätigkeit ausserhalb der Bauzonen zu messen, wertet das ARE laufend diverse – auch neue – Grundlagen aus. Neben den Volkszählungsdaten werden laufend auch andere Datenquellen erschlossen, wie zum Beispiel das Gebäude- und Wohnungsregister und die Arealstatistik. Beide Erhebungen stammen vom Bundesamt für Statistik (BFS).

Im Monitoring-Bericht 2019 sind die neusten Analysen des ARE zusammengefasst. Sie basieren auf der Bauzonenstatistik Schweiz 2017.

Einwohner ausserhalb der Bauzonen



8. Abschnitt:⁶⁶ Raumbeobachtung und Berichterstattung

Art. 45 Raumbeobachtung

¹ Das ARE überprüft, wie sich die Anwendung der Bestimmungen über das Bauen ausserhalb der Bauzonen auf die räumliche Entwicklung und die Landschaft auswirkt.

² Die Kantone erteilen dem ARE die zu diesem Zweck erforderlichen Auskünfte.

<https://www.are.admin.ch/are/de/home/raumentwicklung-und-raumplanung/grundlagen-und-daten/raumbeobachtung/monitoring-bauen-ausserhalb-bauzonen.html>



«Standberichte» 2011, 2016 und 2019

Schon vor diesen Standberichten gab es erste Analysen und Publikationen zur Quantifizierung der Situation und Entwicklung ausserhalb der Bauzonen (Einwohner, Arbeitsplätze, Gebäude, Wohnungen, Gebäudegrössen etc.).

Die erstmalige Publikation einer nationalen Bauzonenstatistik 2007 (alle 5 Jahre aktualisiert) erlaubte in der Folge eine noch genauere Auswertung.

Zudem entwickelten (& entwickeln) sich die genutzten Datengrundlagen laufend weiter.

Nicht zuletzt sind auch die Fragestellungen dynamisch und von der politischen Agenda abhängig.



Standbericht 2019 - Themen

2 Einwohner und Beschäftigte.....	3
2.1 Die wichtigsten Zahlen.....	3
2.2 Einwohner ausserhalb der Bauzonen.....	3
2.3 Beschäftigte ausserhalb der Bauzonen.....	5
2.4 Einwohner und Beschäftigte ausserhalb der Bauzonen nach Gemeindetypen.....	6
2.5 Einwohner und Beschäftigte ausserhalb der Bauzonen nach Kantonen.....	7
2.6 Beschäftigte inner- und ausserhalb der Bauzonen nach Sektoren.....	8
3 Siedlungsflächen.....	9
3.1 Die wichtigsten Zahlen.....	9
3.2 Siedlungsflächen nach Teilkategorien innerhalb und ausserhalb der Bauzonen.....	9
3.3 Veränderung der Siedlungsflächen ausserhalb der Bauzonen.....	10
4 Gebäudeareal.....	11
4.1 Die wichtigsten Zahlen.....	11
4.2 Gebäudeareal ausserhalb der Bauzonen.....	11
4.3 Veränderung des Gebäudeareals ausserhalb der Bauzonen.....	12
5 Gebäudeflächen.....	13
5.1 Die wichtigsten Zahlen.....	13
5.2 Gebäudeflächen ausserhalb der Bauzonen nach Kantonen.....	13
5.3 Veränderung der Gebäudeflächen ausserhalb der Bauzonen nach Teilkategorien.....	14
5.4 Gebäudeflächen ausserhalb der Bauzonen nach Kantonen.....	15
6 Gebäude mit Wohnnutzung und Wohnungen.....	16
6.1 Die wichtigsten Zahlen.....	16
6.2 Anzahl Gebäude mit und ohne Wohnnutzung ausserhalb der Bauzonen nach Kantonen ...	16
6.3 Saldo der Gebäude mit Wohnnutzung ausserhalb der Bauzonen.....	17
6.4 Wohnungen ausserhalb der Bauzonen.....	18



Standbericht 2019 – wichtigste Zahlen

Kurzüberblick: die wichtigsten Zahlen

Kapitel	Merkmal	Ausserhalb der Bauzonen, absolute Werte	Ausserhalb der Bauzonen, prozentuale Werte
2	Anzahl Einwohner	429'830	5.0
2	Anzahl Beschäftigte	216'158	4.2
3	Siedlungsflächen (ha)	118'992	36.7
4	Gebäudeareal (ha)	36'070	22.0
5	Gebäudeflächen (ha)	9'806	19.0
6	Anzahl Gebäude mit Wohnnutzung	193'470	11.1
6	Anzahl Wohnungen	263'306	5.8

Das *Gebäudeareal* umfasst zusätzlich zur Gebäudefläche («Grundriss») auch den Umschwung

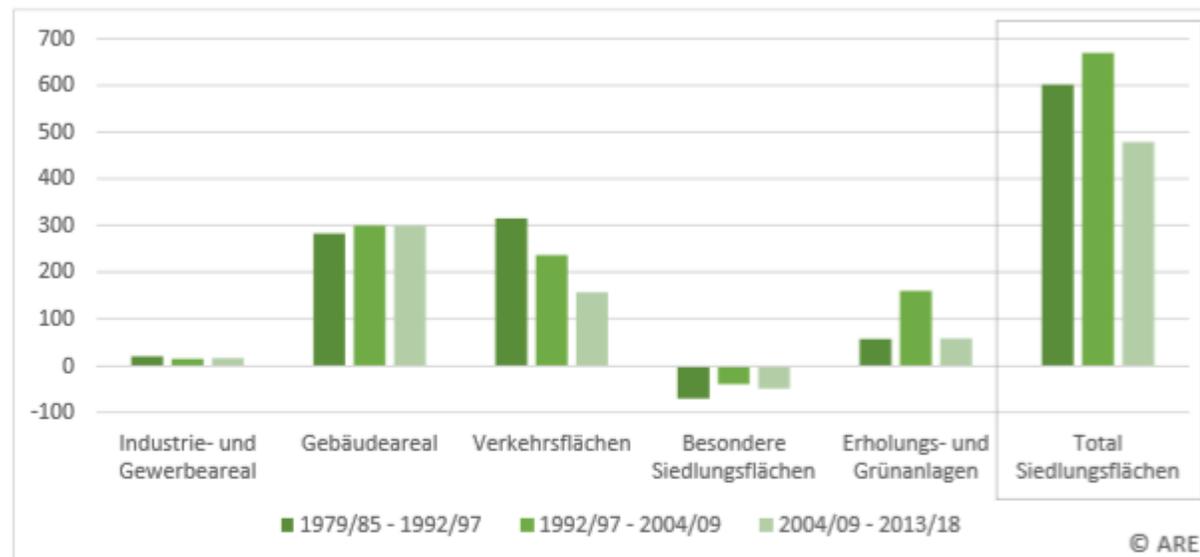
Tabelle 1 Wichtigste Zahlen

> Monitoring Bauen ausserhalb der Bauzonen: <https://www.are.admin.ch/are/de/home/raumentwicklung-und-raumplanung/grundlagen-und-daten/raumbeobachtung/monitoring-bauen-ausserhalb-bauzonen.html>



Standbericht 2019

3.3 Veränderung der Siedlungsflächen ausserhalb der Bauzonen



Siedlungsflächen ausserhalb der Bauzonen nehmen zu, aber etwas weniger stark als früher

Abbildung 8 Veränderung der Siedlungsflächen ausserhalb der Bauzonen nach Teilkategorien (in Hektaren, pro Jahr) (Datenstände 1985/1997/2009/2017/2018)

Quellen:

Bundesamt für Raumentwicklung ARE: Bauzonenstatistik Schweiz 2017

Bundesamt für Statistik BFS: Arealstatistik 1979/85, 1992/97, 2004/09, 2013/18 (die obigen Berechnungen beziehen sich nur auf 65.8% der Landesfläche, für den restlichen Teil der Schweiz liegen noch keine Ergebnisse der Erhebung 2013/18 vor)



Standbericht 2019

4.2 Gebäudeareal ausserhalb der Bauzonen

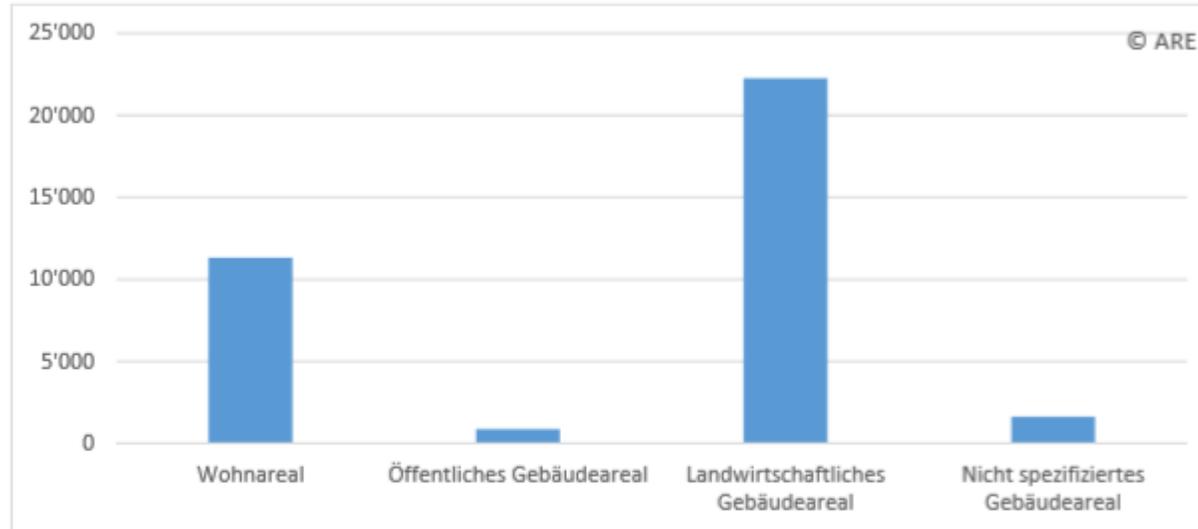


Abbildung 9 Gebäudeareal ausserhalb der Bauzonen (in Hektaren) (Datenstand 2009/2017/2018)

Quellen:

Bundesamt für Raumentwicklung ARE: Bauzonenstatistik Schweiz 2017

Bundesamt für Statistik BFS: Arealstatistik 2004/09 (für 34.2% der Landesfläche), 2013/18 (für 65.8% der Landesfläche)

Das Gebäudeareal (Gebäudeflächen inklusive Umschwung) ausserhalb der Bauzonen umfasst vor allem landwirtschaftliches Gebäudeareal, aber auch reines Wohnareal.

Das landwirtschaftliche Gebäudeareal umfasst gemäss der Definition der Arealstatistik sowohl die Ökonomiegebäude wie auch die Wohngebäude der Landwirte. Das Wohnareal hingegen hat keinen direkten Bezug zur Landwirtschaft. Es handelt sich aber dennoch teilweise um ehemalige landwirtschaftliche Gebäude mit Wohnnutzung.



Standbericht 2019

5.3 Veränderung der Gebäudeflächen ausserhalb der Bauzonen nach Teilkategorien

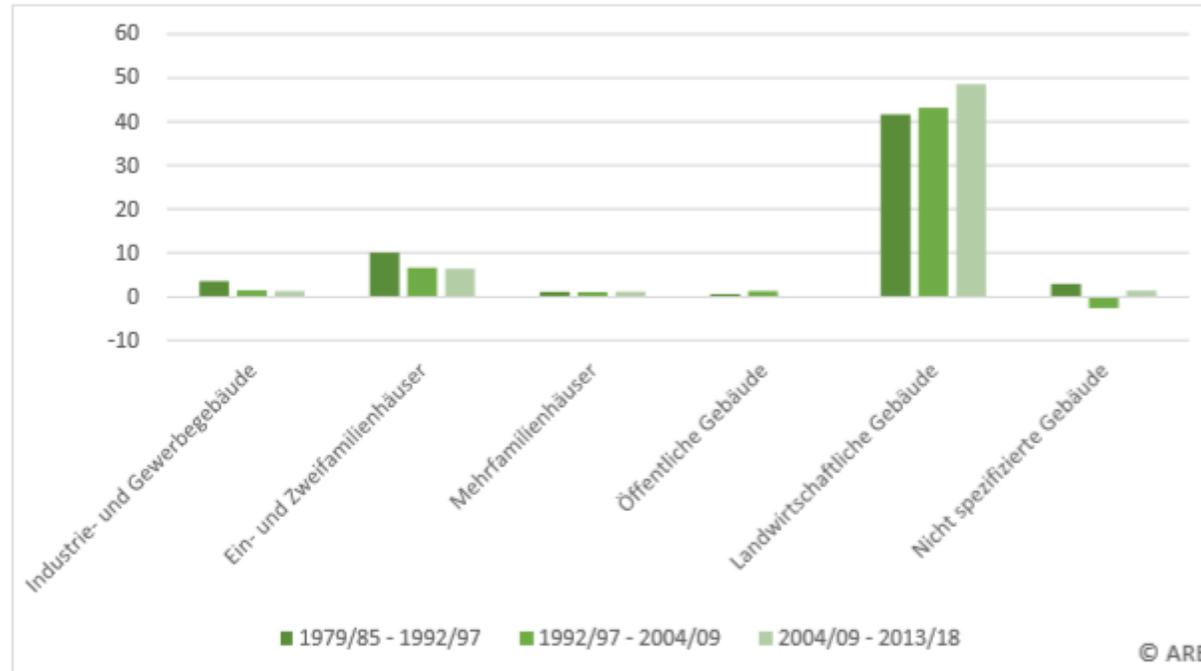


Abbildung 12 Veränderung der Gebäudeflächen ausserhalb der Bauzonen nach Teilkategorien (in Hektaren, pro Jahr) (Datenstände 1985/1997/2009/2017/2018)

Quellen:

Bundesamt für Raumentwicklung ARE: Bauzonenstatistik Schweiz 2017

Bundesamt für Statistik BFS: Arealstatistik 1979/85, 1992/97, 2004/09, 2013/18 (die obigen Berechnungen beziehen sich nur auf 65.8% der Landesfläche, für den restlichen Teil der Schweiz liegen noch keine Ergebnisse der Erhebung 2013/18 vor)

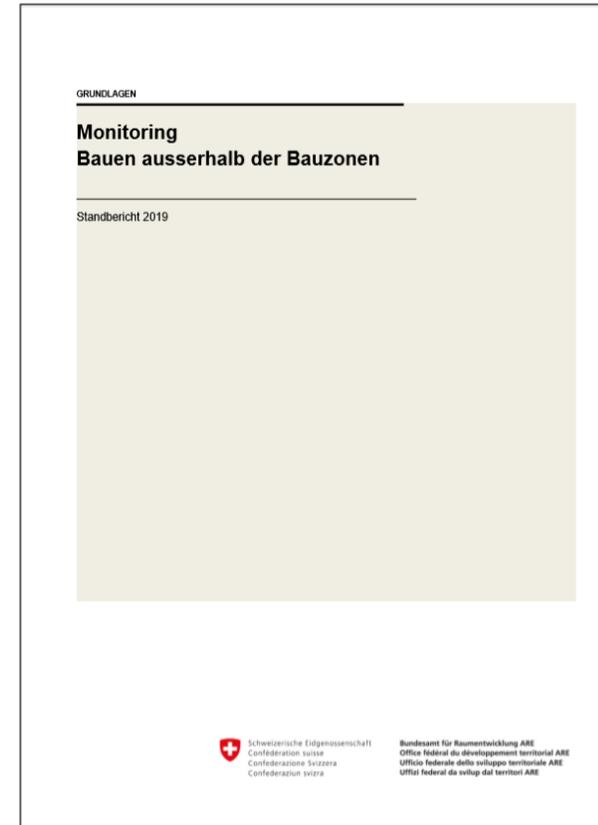
Gegentrend: die Fläche der landwirtschaftlichen Gebäude ausserhalb der Bauzonen nimmt verstärkt zu, trotz einer allgemeinen Verlangsamung des Wachstums der Siedlungsflächen



Kurze Umfrage

Wie bekannt ist der Standbericht?

- a) Kenne ihn gut und habe schon Inhalte verwendet
- b) Habe schon reingeschaut
- c) Wusste, dass es ihn gibt
- d) Kannte ich bisher nicht





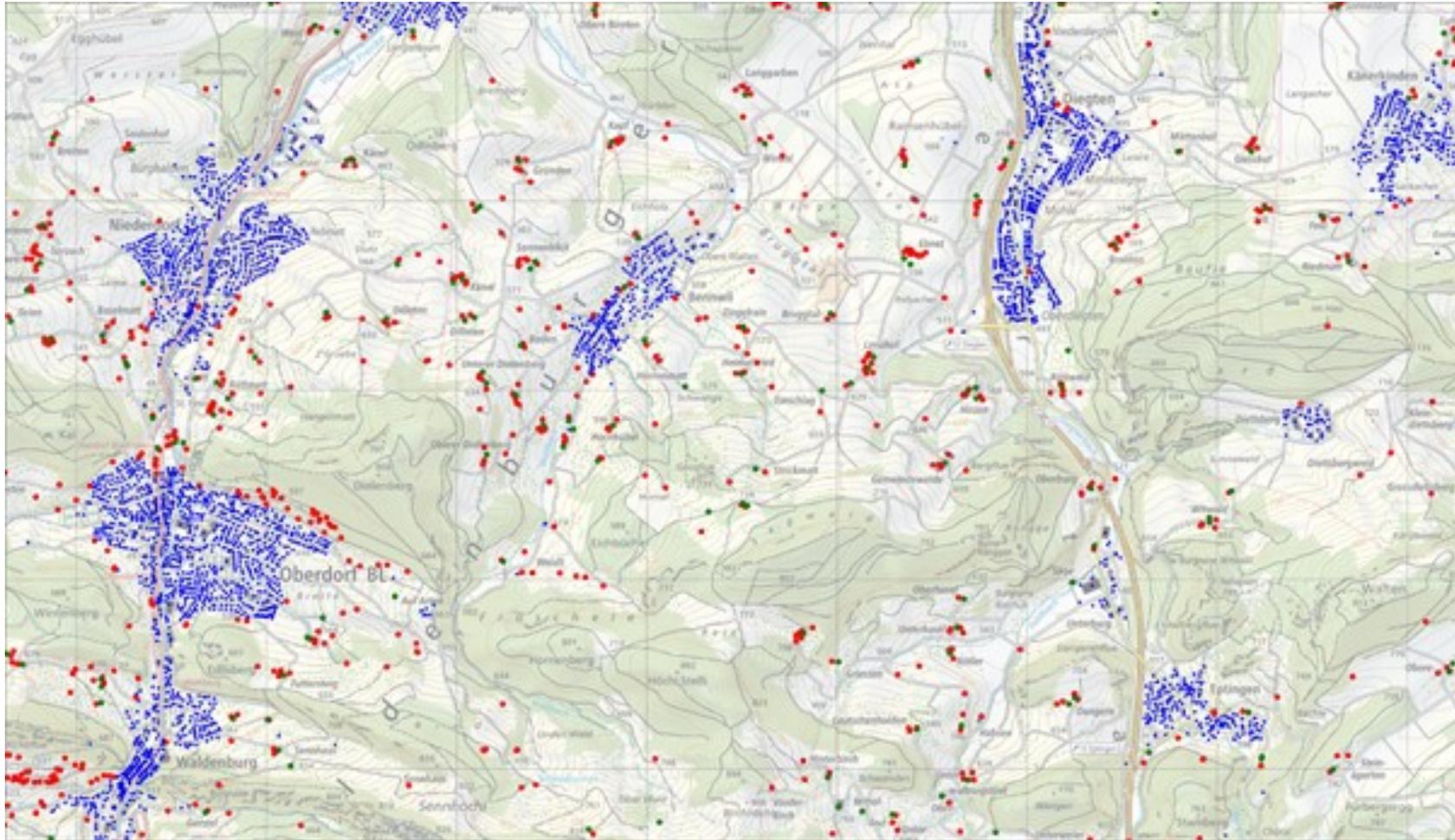
Ausbau GWR

Gebäude- und Wohnungsregister BFS (GWR)

- neu sind auch Gebäude ohne Wohnnutzung obligatorisch zu erfassen
- Landwirtschaftlich genutzte (unbewohnte) Gebäude entfallen auf drei Kategorien: Tierhaltung, Pflanzenhaltung, sonstige.
- Ursprüngliches Ziel BFS: bis Ende 2020 ist die Erweiterung GWR abgeschlossen (wird aber eher Ende 2021, einige Kantone wohl noch später)



GWR umfasst bald alle Gebäude (Bsp. BL)



Blau: Gebäude innerhalb Bauzonen (mit oder ohne Wohnnutzung)

Grün: Gebäude ausserhalb Bauzonen mit Wohnnutzung

Rot: Gebäude ausserhalb Bauzonen ohne Wohnnutzung

Quelle: GWR, Analysen ARE intern



Weitere mögliche Quellen: Fernerkundung, BLW-Statistiken

- Satellitendaten (Abklärungen laufen, u.a. mit swisstopo)

Hauptfokus: laufendes (im Prinzip jährliches) Erfassen der Entwicklung versiegelter Flächen ausserhalb der Bauzonen

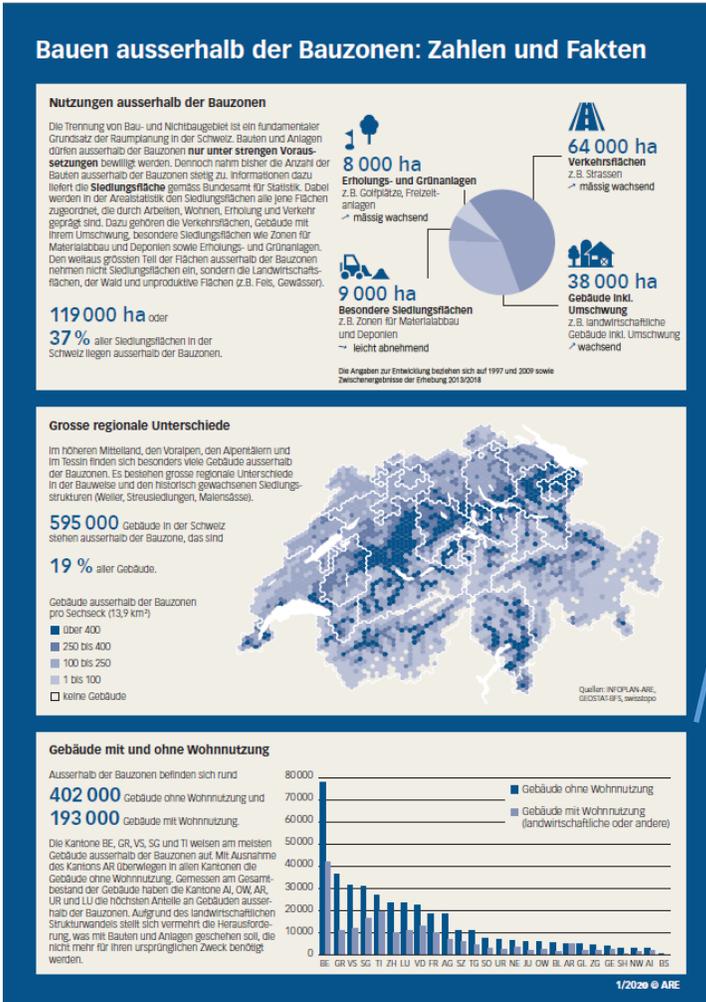
- Statistiken des BLW, u.a. Tierdatenbank

Erkenntnisgehalt, Zuverlässigkeit und Nutzen für das Monitoring BAB sind zu klären

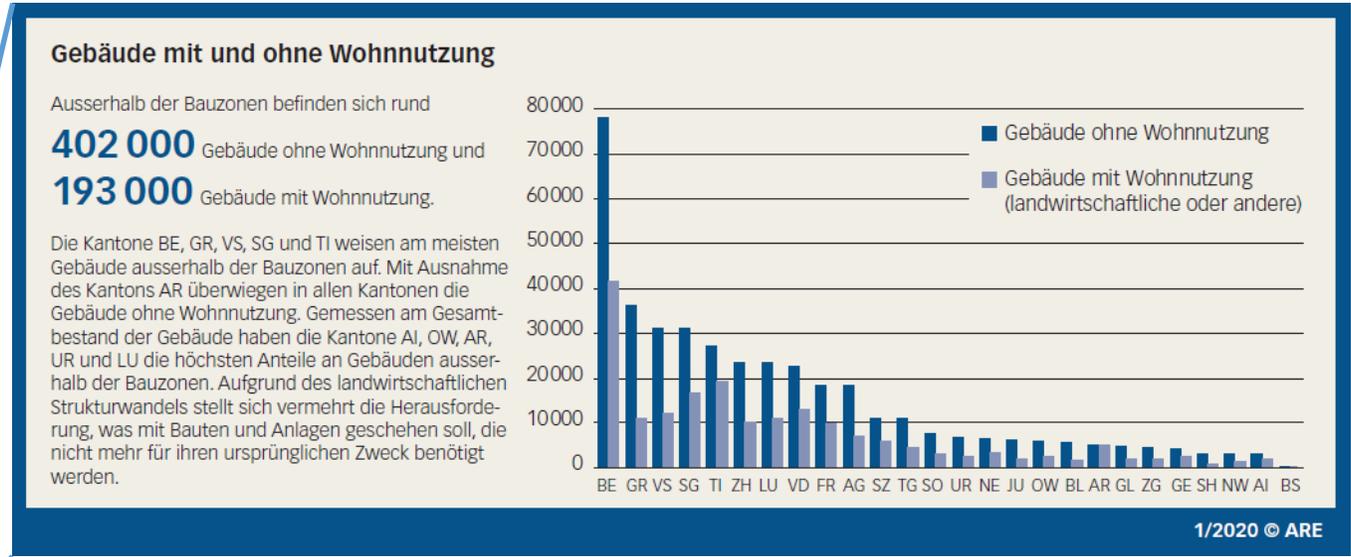


Infografik zum BAB im Kontext RPG 2

Infografik erstellt als Teil der Botschaft zu RPG 2 Ende 2018.
Aktualisiert Januar 2020.



Mit Hilfe der TLM-Daten von swisstopo wurde die Gebäudezahl ausserhalb Bauzonen abgeschätzt.





Stand RPG 2: 2018 Vorlage des Bundesrates

- ← Raumplanungsrecht
- Revision des Raumplanungsgesetzes
- Revision RPG 2
- RPG 1: Umsetzung in den Kantonen
- Revision RPG 1

Revision Raumplanungsgesetz - 2. Etappe (RPG 2)

Der Bundesrat will das Bauen ausserhalb der Bauzonen neu regeln. Das grundlegende Prinzip der Trennung von Baugebiet und Nichtbaugebiet bleibt gewahrt. Die Kantone sollen künftig aber einen grösseren Gestaltungsspielraum erhalten. Damit dieser genutzt werden kann, muss für Mehrnutzungen gestützt auf einen Planungs- und Kompensationsansatz ein Ausgleich geschaffen werden, indem zum Beispiel nicht mehr benötigte Bauten beseitigt werden.

Der Bundesrat hat an der Sitzung vom 31. Oktober 2018 die entsprechende Botschaft für die zweite Etappe der Teilrevision des Raumplanungsgesetzes zuhanden des Parlaments verabschiedet. Damit sollen räumliche Probleme dort, wo sie sich stellen, künftig massgeschneidert gelöst werden können.

Dokumente	Vernehmlassungen	Medien	Links
31.10.2018		Bundesrat verabschiedet zweite Etappe der Teilrevision des Raumplanungsgesetzes	
22.06.2017		Zweite Etappe der RPG-Revision: Bundesrat eröffnet ergänzende Vernehmlassung	

<https://www.are.admin.ch/are/de/home/raumentwicklung-und-raumplanung/raumplanungsrecht/revision-des-raumplanungsgesetzes--rpg-/rpg2.html>



Schwerer Stand im Nationalrat

Raumplanungsgesetz in Revision

«Vorschlag des Bundesrates ist Schnapsidee»

Die Zersiedelungs-Initiative ist gescheitert – aber die Debatte ums Raumplanungsgesetz birgt neue heisse Eisen zum Thema.

Andrea Jaggi

Montag, 11.02.2019, 05:51 Uhr



Diesen Artikel als erste Person teilen.

Bald beginnen die Politiker mit den Beratungen über die zweite Etappe der Revision des Raumplanungs-Gesetzes. Dabei geht es ums Bauen ausserhalb der Bauzonen. Was trocken tönt, enthält Sprengstoff, der den Vorschlag des Bundesrates zum Explodieren bringen könnte.

«Nicht tragbar für die Bevölkerung»

Der Widerstand kommt von verschiedenen Seiten – zum Beispiel von Bauernpräsident Markus Ritter: «Der Vorschlag des Bundesrates ist eine Schnapsidee.» Im Oktober hat der Bundesrat eine weitere Etappe der Revision des Raumplanungs-Gesetzes verabschiedet – sie soll das Bauen ausserhalb der Bauzonen regeln.

CVP-Nationalrat Ritter ist mit den Vorschlägen unzufrieden. Ein Beispiel: Geflügel- oder Schweinezuchten sollen am Siedlungsrand bei Wohnhäusern konzentriert werden. «Dies ist aufgrund der Lärmbelastung, Geruchsbelastung



Schwerer Stand im Nationalrat

Zersiedelung droht zuzunehmen

Kritik übt auch Raimund Rodewald, Geschäftsleiter der Stiftung Landschaftsschutz. Er befürchtet, dass mit dem Vorschlag die Zersiedelung ausserhalb der Bauzone zunehmen könnte. Denn die Kantone sollen vom Bundesrat mehr Spielraum bei ihren Entscheidungen kriegen – was zwar die Kantone freuen dürfte.

Doch, so wendet Rodewald ein: «Man muss sich einfach vorstellen, die Berggebiete wollen natürlich mehr machen können aus ihren Maiensässen, aus ihren Ställen, die leerstehen.» Rodewald befürchtet also, die Kantone könnten dann noch mehr Ausnahmen erteilen.

Skeptiker setzen Bundesrat unter Druck

Das Gesetz kommt nun ins Parlament. Die SVP hat angekündigt, sie werde nicht auf die Vorlage eintreten. Die FDP will prüfen, ob die zweite Teilrevision nötig sei.

Angesichts der vielen Unzufriedenen ist es nicht ausgeschlossen, dass der Bundesrat nochmals über die Bücher muss.



Nun ist der Ständerat am Zug!

The screenshot shows the website 'BAUERNZEITUNG' with a navigation bar including 'AGRARPOLITIK', 'TIERHALTUNG', 'LANDLEBEN', 'MARKT & PREISE', 'SCHNUPPERABO', 'TELEFONISCHE ERREICHBARKEIT', and 'TRACHTENWETTBEWERB'. The article title is 'Nationalrat hat keine Lösung für das Bauen ausserhalb von Bauzonen'. The sub-headline reads: 'Das Parlament möchte die Vorschriften für das Bauen ausserhalb von Bauzonen lockern. Der Bundesrat hat eine Lösung ausgearbeitet, um das heikle Anliegen zu erfüllen. Sein Vorschlag ist im Nationalrat nicht gut angekommen.' The article is attributed to 'sda/pd' and dated 'Publiziert: 03.12.2019 / 11:56 | Aktualisiert: 03.12.2019 / 11:57'. A photo of a construction site with tall poles is visible. On the right, there is a 'PROMO-VIDEO' section with a video titled 'Video: Bodendüngung mit RICOKALK von RICOTER' and a 'MEISTGELESEN' section with a list of recent articles.

BAUERNZEITUNG Anmelden/Registrieren

AGRARPOLITIK TIERHALTUNG LANDLEBEN MARKT & PREISE SCHNUPPERABO TELEFONISCHE ERREICHBARKEIT TRACHTENWETTBEWERB

Artikel > Nationalrat hat keine Lösung für das Bauen ausserhalb von Bauzonen

AGRARPOLITIK RAUMPLANUNG Artikel drucken

Nationalrat hat keine Lösung für das Bauen ausserhalb von Bauzonen

Das Parlament möchte die Vorschriften für das Bauen ausserhalb von Bauzonen lockern. Der Bundesrat hat eine Lösung ausgearbeitet, um das heikle Anliegen zu erfüllen. Sein Vorschlag ist im Nationalrat nicht gut angekommen.

von sda/pd
Publiziert: 03.12.2019 / 11:56 | Aktualisiert: 03.12.2019 / 11:57

10:11 Uhr Faireswiss-Milch ist in der Deutschschweiz ...

09:01 Uhr Wald Schweiz: Die Waldpflege droht, auf Dauer zu ...

08:29 Uhr Video: Der Alpaufzug der Familie Frank Amstutz

07:56 Uhr Schweizer Wald in guter Verfassung und ...

07:03 Uhr Magazin FrauenLand: Jodeln gibt der Seele Boden

Strukturwandel der Landwirtschaft

Produzierende
Landwirtschaft

Nicht mehr benötigte
Bauten stehen leer

Neue Bauten für
die Spezialisierung

Vergrößerung

Dienstleistungs-
Landwirtschaft

Anlagen
Paralandwirtschaft





Strukturwandel der Landwirtschaft

Übernahme
Bauten durch
anderen Betrieb

Aufgegebene
Landwirtschaft

Leer stehende
Bauten ohne
landwirtschaftliche
Funktion

Freizeit-Landwirtschaft
oder andere Zwecke

Umgenutzte Bauten





Strukturwandel der Landwirtschaft

Produzierende
Landwirtschaft

Nicht mehr benötigte
Bauten stehen leer

Neue Bauten für
die Spezialisierung

Vergrößerung

Dienstleistungs-
Landwirtschaft

Anlagen
Paralandwirtschaft



Übernahme
Bauten durch
anderen Betrieb

Aufgegebene
Landwirtschaft

Leer stehende
Bauten ohne
landwirtschaftliche
Funktion

Freizeit-Landwirtschaft
oder andere Zwecke

Umgenutzte Bauten





Bauen und Landschaft

© map.geo.admin.ch



1988



Bauen und Landschaft



1988



1994



Bauen und Landschaft

© map.geo.admin.ch



1988



1994



2000



Bauen und Landschaft

© map.geo.admin.ch



1988



1994



2000



2007



Bauen und Landschaft

© map.geo.admin.ch



1988



1994



2000



2007



2013



Bauen und Landschaft

© map.geo.admin.ch



1988



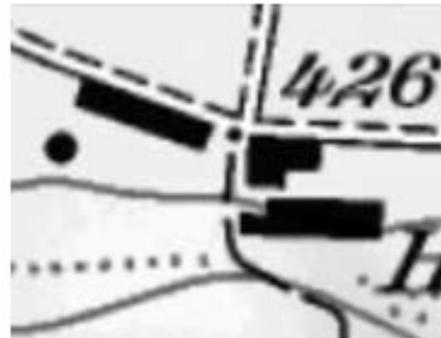
1994



2000



2007



2013



2018



Bauen und Landschaft

<https://www.are.admin.ch/are/de/home/medien-und-publikationen/forum-raumentwicklung/bauen-und-landschaft.html>

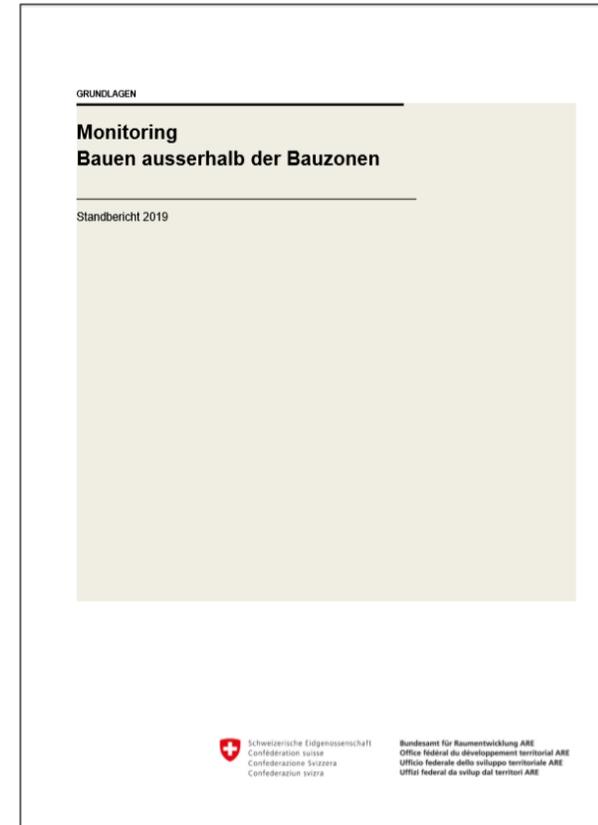




Kurze Umfrage

Welche Daten sind für ein Monitoring BAB in Bezug auf den landwirtschaftlichen Strukturwandel besonders wichtig?

- a) Daten zu Landschaftsveränderungen
- b) Daten zum Bodenverbrauch
- c) Daten zu den Gebäuden und ihre Nutzung
- d) Daten zu den Baubewilligungen





Ergänzung Raumbeobachtung BAB, Hauptthemen

A Wirkung auf die Landschaft

B Bodenverbrauch

C Trennung von Bau- und
Nichtbaugebiet

D Schnittstellen zwischen den
Daten des Bundes und der
Kantone

E Vielseitige Auswertungen

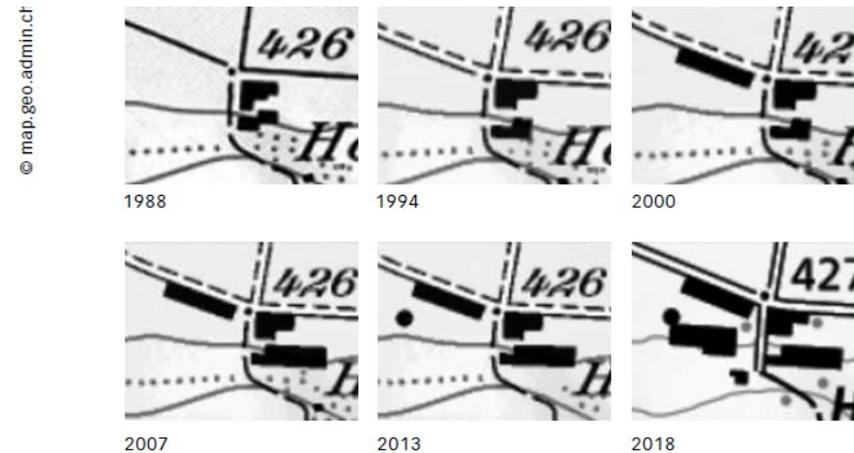




A Wirkung auf die Landschaft

Bauten und Anlagen beanspruchen immer mehr Boden. Mit RPG1 wurde ein wichtiger Schritt für die Siedlungsentwicklung nach innen gemacht. In der Folge nimmt jedoch der Druck auf das Nichtbauggebiet zu

- Gesamtbodenverbrauch ausserhalb Bauzonen (Arealstatistik, 6 Jahre)
- Entwicklung Siedlungsfläche (TLM, jährlich)
- Freihaltegrad zwischen Bauten (GWR, jährlich)





B Bodenverbrauch

Das Bauen ausserhalb der Bauzonen wirkt sich stark auf die Landschaft und ihre Qualität aus

- Bodennutzung ausserhalb der Bauzonen (Arealstatistik, 6 Jahre)
- Bestand und Entwicklung der versiegelten Fläche (Arealstatistik, 6 Jahre)
- Jährliche Auswertungen des Bodenverbrauchs aufgrund von Satelitendaten





C Trennung Baugebiet nicht Baugebiet

Der Bestand der Gebäude soll sich ausserhalb der Bauzonen langfristig stabilisieren

- Entwicklung der Gebäudeflächen (Arealstatistik, 6 Jahre)
- Entwicklung des Gebäudeareals (Arealstatistik, 6 Jahre)
- Entwicklung nach Nutzungskategorien (Arealstatistik, 6 Jahre) z.B. Einfamilienhaus, Mehrfamilienhaus, Industriegebäude...
- Entwicklung der Gebäude, der Gebäudefläche, des Gebäudealters und zur räumlichen Verteilung der Gebäude (GWR, jährlich)
- Anzahl der Gebäude (GWR, Abschätzung möglich, jährlich) inkl. Abbruch und Wiederaufbau
- Nutzung der Gebäude (GWR, z.T. Abschätzung möglich, jährlich): Diverse Kriterien wie z.B. Wohnbauten und Ökonomiebauten, dauerhafte oder temporäre Nutzungen, leerstehend, landwirtschaftlich oder nicht-landwirtschaftlich genutzt
- Liegenschaftswert



Fazit

Ergänzung der Raumbewertung zum BAB:

- Bundesdaten spielen eine zentrale Rolle, die Kantone sind aber oft wichtige Datenlieferanten (z.B. GWR).
- Sie muss ein breites Feld abdecken und auf langfristige Fragestellungen ausgerichtet sind, auch Rückkoppelungen zu den Baubewilligungen für das BAB sind wichtig.
- Sie soll dem Bund und den Kantonen dienen.
- Die Landwirtschaft spielt eine zentrale Rolle. Es ist wichtig, dass die verschiedenste Indikatoren mit einander vernetzt werden (Beispiel Strukturwandel Landwirtschaft).
- Gerade bei den landwirtschaftlichen Daten gibt es noch ein grosses Potenzial.
- Die Diskussionen um RPG 2 haben den Bedarf an räumlichen Daten bereits erhöht und künftig wird der Bedarf an Daten noch wichtiger werden.



Kontakt

Marco Kellenberger

Wissenschaftlicher Mitarbeiter
Sektion Grundlagen
Bundesamt für Raumentwicklung ARE
Leitung Raumbbeobachtung Schweiz

Tel.: +41 58 462 40 73

marco.kellenberger@are.admin.ch

Reto Camenzind

Stellvertretender Leiter
Sektion Siedlung und Landschaft
Bundesamt für Raumentwicklung ARE

Tel. +41 058 462 52 66

reto.camenzind@are.admin.ch